



Software-Lösung zum Lifecycle Management von Richtfunkstrecken

Elektronische und automatisierte Richtfunkanmeldungen mit PreHCM Microwave

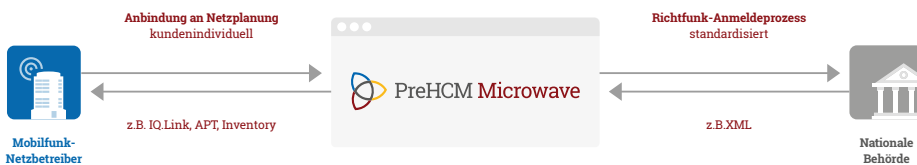
Flexible Standardisierung Ihrer Richtfunkanmeldungen

Die Frequenzzuteilung bei der jeweils national zuständigen Regierungsbehörde ist ein lizenzrechtlicher Genehmigungsvorgang beim Aufbau und Betrieb eines Mobilfunknetzes. Um eine möglichst störungsfreie und effiziente Nutzung der dem Richtfunk zugewiesenen Frequenzen zu gewährleisten, werden diese für Richtfunkanwendungen meist einzeln von der Administration zugeteilt.

Aufgrund des Einsatzes neuer breitbandiger Kommunikationstechnologien nimmt gleichzeitig der Bedarf an Richtfunkverbindungen zu. Dies führt zu einer großen Anzahl von Richtfunk-Anträgen in kurzer Zeit und damit verbunden auch zu längeren Wartezeiten bis zur Lizenzierung.

PreHCM Microwave unterstützt den kompletten Lifecycle des Regulierungsmanagements in der Richtfunk-Frequenzzuteilung mit der jeweils national zuständigen Institution in elektronischer und standardisierter Form. Dies führt zur Reduzierung von Warte- und Bearbeitungszeiten bis zum Erhalt der angeforderten Richtfunk-Lizenz.

Zudem unterstützt PreHCM Microwave Netzbetreiber in allen typischen Prozessen vor, während und im Anschluss der Antragsstellung zur Genehmigung von Richtfunkstrecken unter Berücksichtigung bereits vorhandener, interner Arbeitsabläufe und Systemlandschaften.



Individuelle und flexible Richtfunk-Netzplanung

Für Mobilfunknetzbetreiber werden Prozesse und notwendige Schnittstellen kundenindividuell an bestehende Systemlandschaften und Workflows inkl. der sich im Einsatz befindlichen Netzplanungs-Tools angebunden.

Bereits vorhandene Module für gängige Planungs-Tools wie z.B. IQ.Link, APT oder Inventory erleichtern die Anbindung.

Standardisierter Anmeldeprozess bei der zuständigen Regierungsbehörde

Der Anmeldeprozess und der damit verbundene Datenaustausch zwischen PreHCM Microwave und der jeweiligen Regierungsbehörde ist standardisiert.

Durch die Behörde vorgegebene Prozessabläufe und formale Anforderungen an die Antragstellung (z.B. XML-Format) oder auch Stammdatenregistrierung (Standorte) werden hierbei eingehalten.

Aufwandsreduzierung ggü. manuellen Beantragungen

Geringere Aufwände durch die Nutzung automatisierter Prozesse und bereits vorhandener Infrastrukturen, insbesondere bei Fristverlängerungen.

Relevante Ansprechpartner und Stammdaten immer verfügbar

Die Kontaktdaten (Name, Telefonnummer und E-Mail) sowohl des Planers des Antrags als auch des Sachbearbeiters der zuständigen Behörde stehen zusätzlich zu den Stammdaten des Antrags in den Antragsdetails zur Verfügung.

Zeitersparnis durch automatisiertes Einlesen von Behörden-Antworten

Direktes Verarbeiten der eingegangenen Administrations-Antworten. Statusänderungen dadurch unverzüglich im Programm verfügbar. Direktes Prozessieren der Antworten in Richtung Drittsysteme möglich.

Einhaltung der BNetzA-Vorgaben in Deutschland

Pflichtfeldüberprüfung vor Versenden eines Antrags, Verwendung der gewünschten XML-Antrags-Struktur, Stammdatenregistrierung gemäß Vorgabe.

Statustransparenz und Vorgangsdokumentation

Alle Dokumente, Stammdaten, Ansprechpartner, Statusänderungen als Antrags-Historie gesammelt in den Antragsdetails einsehbar. Zusätzlich sind alle vom Programm versendeten/empfangenen Dokumente in der Dokumentenübersicht herunterladbar.

Auf den Nutzerbedarf angepasste Reports werden bereitgestellt

Beispiele: Übersicht der Standort-Status, Ablauf der Richtfunk-Lizenzen, prozentualer Anteil der modifizierten Attribute, Anzahl Verzichte in einem gewählten Zeitraum, Anzahl Lizenzen in einem gewählten Zeitraum, uvm.